

**E            NATURWISSENSCHAFTEN, TECHNIK, MEDIZIN**

**EC           BIOWISSENSCHAFTEN**

**ECE        Zoologie**

**Maus**

**20-4        *Die Mäuse und ihre Verwandten* : das verborgene Leben der Insektenfresser und Nagetiere / Jürg Paul Müller. Mit Ill. von Lea Gredig. - 1. Aufl. - Bern : Haupt, 2021 [ersch. 2020]. - 189 S. : Ill. ; 23 cm. - ISBN 978-3-258-08224-0 : SFr. 39.00, EUR 39.00  
[#7189]**

Was ist eine Maus ? Abgesehen von den umgangssprachlichen und familiären Bedeutungen wie: weiße Mäuse (Verkehrspolizei), graue Maus (unscheinbare Person), weiße Mäuse sehen (Wahnvorstellungen haben), da beißt keine Maus einen Faden ab (daran kann man nicht rütteln) oder süße Maus (Kosewort), sind meist kleine Nagetiere gemeint, die unterschiedliche Lebensräume besiedeln und als Kulturfolger sich gerne auch in der Nähe menschlicher Behausungen aufhalten, wie z. B. die bekannte und am weitesten verbreitete Hausmaus (*Mus musculus*). Neben dieser systematisch abgegrenzten Nagetiergattung werden aber auch andere Kleinsäuger, z. B. manche Insektenfresser, wie die Spitzmaus, zu den „Mäusen“ gezählt, weswegen auch Vertreter dieser Säugetierordnung in diesem schönen Buch behandelt werden. Fleder“mäuse“ sind zwar auch Insektenfresser, gehören aber in eine völlig andere Ordnung, nämlich in die der Fledertiere (Chiroptera) und kommen deshalb natürlich nicht in dem Buch<sup>1</sup> vor. *Wer ist wer bei den Kleinsäugern?* stellt die einzelnen Arten vor, vom kleinsten Vertreter der Insektenfresser, der Etruskerspitzmaus mit knapp 2 Gramm Lebendgewicht, bis zum größten einheimischen Nager, dem Biber, der bis zu 30 Kilogramm wiegen kann. Eine *Liste der besprochenen Arten*, getrennt nach den Ordnungen Insektenfresser und Nagetiere, findet man am Ende des Buches. Wer sich noch intensiver mit den Kleinsäugetern befassen möchte, sei hier auf die ***Säugetiere der Alpen***<sup>2</sup> verwiesen, die in ihren Artenportraits sehr umfangreich beschrieben und gut bebildert sind. Lediglich die Lemminge (*Lemmus*) aus der Unterfamilie der Wühlmäuse kommen im Mäusebuch nicht vor, vermutlich weil sie als Bewohner der arktischen Tundren zu weit von dem Forschungsbereich der alpinen Ökologie des Autors entfernt le-

---

<sup>1</sup> Inhaltsverzeichnis: <https://d-nb.info/122030381x/04>

<sup>2</sup> ***Säugetiere der Alpen*** : der Bestimmungsführer für alle Arten / Laura Canalis. Übers. von Tabea Turini-Biedermann. - Bern : Haupt, 2013. - 270 S. : überw. Ill. ; Kt. ; 23 cm. - Einheitssacht.: I mammiferi delle Alpi <dt.>. - ISBN 978-3-258-07790-1 : SFr. 38.90, EUR 29.90 [#3335]. - Rez.: **IFB 13-4**  
<http://ifb.bsz-bw.de/bsz383560969rez-1.pdf>

ben. Bei den Artenvorstellungen werden auch wissenschaftliche Fachbegriffe verständlich erläutert, wie z. B. Neozoen oder Kryptospezies. Da manche Tiere, wie die europäischen *Apodemus*-Arten, aufgrund ihrer äußeren morphologischen Kennzeichen kaum zu unterscheiden sind, werden genetische Methoden eingesetzt, die unter Umständen zu systematischen Neuordnungen führen. Ob das allerdings vielen Arten weiterhilft, die auch in ihrer Existenz bedroht sind, sei einmal dahingestellt. Weitere sehr informative Kapitel befassen sich mit den Lebensräumen, dem Nahrungserwerb, der Fortpflanzung, der Orientierung und Kommunikation, sowie der Rolle der Kleinsäuger im Naturhaushalt. Das Leben der vorgestellten Tiere spielt sich meist im Verborgenen und Dunklen ab, so daß der Laie wenig davon mitbekommt. Dem Autor gelingt es hier sehr gut, viel Licht in dieses versteckte, aber faszinierende Leben zu bringen und die vielfältigen Beziehungen der Kleinsäuger in ihren ökologischen Bereichen eindrucksvoll zu beschreiben. Das sehr schöne Fotomaterial und die gelungenen Illustrationen ergänzen die verständlich und wissenschaftlich korrekt geschriebenen Texte sehr anschaulich. Das umfangreiche Verzeichnis der *Literatur* enthält erfreulicherweise auch links auf Meldeplattformen in der Schweiz, Deutschland, Österreich und Italien (Südtirol). Dazu kommt noch ein *Stichwortverzeichnis*. Und mit einem fröhlichen „Aus die Maus!“ soll das definitive Ende der Rezension verkündet werden.

Joachim Ringleb

#### QUELLE

Informationsmittel (IFB) : digitales Rezensionsorgan für Bibliothek und Wissenschaft

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/>

<http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=10592>

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=10592>